

Amt für Schule, 25.10.2022, 2707
400.1 / 400.2



Mitteilung an die Mitglieder

der Bezirksvertretung Stieghorst, für die Sitzung am 24.11.2022 – öffentlich

Thema: Bereisung der öffentlichen Einrichtungen im Stadtbezirk Stieghorst

Anfrage der Bezirksvertretung Stieghorst vom 01.09.2022

- **Osningschule** - Die Bezirksvertretung bittet um Prüfung und Bericht zu den angesprochenen Problemschilderungen hinsichtlich fehlender Mensa, fehlenden Gruppenräumen, elektroakustischer Anlage und dem Wunsch zur Einzäunung des Schulgartens.
- **Stieghorstschule** - Die Bezirksvertretung Stieghorst bittet um Mitteilung, wann die Modulbauten für die OGS errichtet werden, und um Vorstellung im Gremium. Die Erweiterung soll möglichst so groß erfolgen, dass die Nutzung der Kellerräume für die OGS entbehrlich wird. Weiterhin wird um Prüfung gebeten, inwieweit das gewünschte „grüne Klassenzimmer“ realisiert werden kann.
- **Grundschule Ubbedissen** - Die Bezirksvertretung bittet um Bericht zur aktuellen Planung hinsichtlich Vorhof und Fahrradabstellanlage.“

Information der Verwaltung:

Zu Osningschule

Die Grundschule verfügt über einen mit 73 m² zu kleinen Speiseraum und nutzt daher bereits jetzt einen weiteren Raum als zweite Mensa. Auch die Ausgabeküche entspricht nicht vollumfänglich den aktuellen Anforderungen einer Frischeküche mit dem Conveniencegrad 2-3. Ebenso ist die Anzahl der OGS-Räume unzureichend, weswegen die Klassenräume auch zu OGS-Zwecken genutzt werden. Insbesondere vor dem Hintergrund einer angestrebten OGS-Versorgungsquote von 90% ab dem SJ 2026/27 sind die Flächenbestände für OGS-Zwecke unzureichend. Ergänzend fehlen Besprechungs- und Büroräume für das inzwischen stark angewachsene pädagogische Personal der Schule. Ein Abgleich der Raumempfehlungen aus der Schulentwicklungsplanung, dem sog. Bielefelder Modell, mit dem Raumbestand der Osningschule hat ergeben, dass an dem Standort ein Flächendefizit von rd. 880 qm Nutzfläche vorhanden ist.

Um den Bielefelder Grundschulen für den ab 2026 geltenden Rechtsanspruch auf eine OGS-Versorgung die notwendigen Raumressourcen zur Verfügung stellen zu können, wurde im Rahmen der Erstellung des Kommunalen Bau- und Investitionsprogramm 2022 – 2030 unter der lfd. Nr. 53 u. a. der Ausbau der OGS an der Osningschule aufgenommen. Diese Maßnahme soll im Wege einer Systembaulösung bis 2026 umgesetzt werden. Unter Berücksichtigung des engen Gestaltungsspielraumes bei einem Systembau wird mit der Schulleitung rechtzeitig festgelegt, wie die neu zu schaffenden Flächen konkret belegt werden sollen. Die Bestandsräume bleiben dabei unverändert bestehen, bei allenfalls leichten Anpassungen. Eine Vorstellung des Gesamtprojektes seitens des ISB wird zu gegebener Zeit mit einer gesonderten Informationsvorlage erfolgen.

Eine konkrete zeitliche Abarbeitungsreihenfolge aller OGS-Systembauten steht gegenwärtig noch nicht abschließend fest. Die Zielvorgabe für eine Realisierung ist bis spätestens zum Schuljahr 2026/27 geplant.

Vor dem Hintergrund eines zu leisen Gongs, erfolgte auf Wunsch der Schulleitung vor einigen Jahren eine Nachrüstung der elektroakustischen Anlage (ELA-Anlage). Da die Lautstärke des Gongs anschließend für die Schulleitung nicht zufriedenstellend war (zu hohe Lautstärke), die Lautstärke

jedoch an der Anlage nicht angepasst werden kann, bestand die Notwendigkeit der Beschaffung und Installation einer neuen ELA-Anlage. Auf Grund fehlender finanzieller Mittel - eine neue ELA-Anlage bedarf eines sechsstelligen Betrages - konnte diese Maßnahme durch den ISB in den vergangenen Jahren nicht realisiert werden.

Auch aktuell ist vom ISB kein Betrag für diesen Austausch in den Wirtschaftsplan des ISBs eingestellt. Die Umsetzung der Maßnahme summiert sich inklusive umfangreicher Arbeiten auch innerhalb der Decken, Flure und Klassenzimmer auf ca. 180.000,00 €. Der ISB teilt ergänzend mit, dass weder die finanziellen Mittel noch die erforderlichen Ressourcen zur Bearbeitung derzeit vorhanden sind.

Die Umsetzung der Maßnahme wird darüber hinaus als nicht dringend erforderlich bewertet. Die Bewertung stützt sich auf das Ergebnis einer Schallpegelmessung, die im Gebäude durchgeführt wurde. Im Vergleich mit anderen städt. Schulen ist die Lautstärke der Klingelanlage regelkonform und sollte nicht heruntergeregelt werden.

Der ISB wird zeitnah das Erscheinungsbild im Kontext der ELA-Anlage optimieren (Verkleidung von Kabeln).

Das Amt für Schule wird an der Schule zeitnah einen Ortstermin mit ISB und UWB zur Klärung einer möglichen Einzäunung des Schulgartens durchführen.

Zu Stieghorstschule

Nach eingehenden Beratungen wurde gemeinsam mit dem ISB entschieden, an der GS Stieghorst im Rahmen des OGS-Ausbaus (Pos. 53 städt. Bauprogramm) einen dreigeschossigen Systembau zu errichten, um die Kellerräume im Hauptgebäude dauerhaft für Unterrichtszwecke entbehrlich zu machen. Dies wurde in der Beschlussvorlage zu dem Holzraummodul bereits dargelegt (vgl. Drucksachen-Nr. 4367/2020-2025). Eine Vorstellung des Gesamtprojektes wird seitens des ISB zu gegebener Zeit erfolgen. Die konkrete zeitliche Abarbeitungsreihenfolge aller OGS-Systembauten steht gegenwärtig noch nicht abschließend fest, jedoch ist die Zielvorgabe die Realisierung bis spätestens zum Schuljahr 2026/27.

Die Planungen für ein „grünes Klassenzimmer“ ruhen derzeit, da mögliche Standorte für einen notwendigen Erweiterungsbau geprüft werden. Sobald ein Standort festgelegt wurde, werden die bestehenden Planungen zur Umsetzung eines „grünen Klassenzimmers“ seitens des Amtes für Schule wiederaufgenommen und der Bezirksvertretung vorgestellt.

Zu Grundschule Ubbedissen

Die Umgestaltung des Vorplatzes an der GS Ubbedissen hatte sich aufgrund von Bodenbelastungsproben verzögert. Der UWB wies bei einem Ortstermin im Mai 2022 darauf hin, dass eine Planung / Gestaltung der Pflasterfläche 2024 durchgeführt wird. Der ISB wies darauf hin, dass der Platz derzeit verkehrssicher ist.

Die Aufstellung der Fahrradabstellanlagen befindet sich derzeit in Abstimmung zwischen dem Amt für Schule und dem Amt für Verkehr, da geprüft wird, wie viele Fahrradabstellanlagen am vorgeschlagenen Standort realisiert werden können. Sobald die entsprechenden Planungen fertiggestellt sind, werden diese der Bezirksvertretung vorgestellt.

I.A.



Beckmann
Amtsleitung